

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 124 (1979)
Heft: (43)

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SLZ-Teil der Ausgabe mit «Schulpraxis» · (Monatsschrift des Bernischen Lehrervereins)

SCHULPRAXIS-TEIL

Theater in der Schule

vgl. separates Inhaltsverzeichnis und Einleitung auf der Umschlagseite

«SLZ»-Teil

48 Seiten dieser «SLZ»-Ausgabe sind dem «Theatern» in der Schule gewidmet. Dies erlaubt (und erfordert), den sogenannten «SLZ»-Teil der «Schulpraxis»-Nummer im Umfang stark zu beschränken.

Ich danke meinem Redaktionskollegen H. R. Egli für die anregende Gestaltung auch dieser «Schulpraxis» und wünsche der «Theater»-Nummer erfreuliche und erfreuende Aufnahme bei Kolleginnen und Kollegen und all ihren spielbereiten Schülern. Schule als «theatron», als Zuschauer-raum, in dem die Welt geklärt und vertieft zur «Schau» gelangt, das ist alltägliche Aufgabe; dass die Welt aber durch Lehrer und Schüler darstellend und schöpferisch erfahren wird, das zeichnet den Alltag aus, lässt Bildung lebendig werden! J.

SLV: Hypothekendarlehen 1157

Aus den Sektionen: BL, GR 1157

Pädagogischer Rückspiegel 1160

Die Seiten 1505 bis 1552 entsprechen den 48 Seiten (plus 4 Seiten Umschlag) der separat paginierten «Schulpraxis».

Lehrerzeitung

Schweizerische

erscheint wöchentlich am Donnerstag
124. Jahrgang

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

Sekretariat: Ringstr. 54, Postfach 189, 8057 Zürich,
Telefon 01 46 83 03

Redaktion:

Chefredaktor: Dr. Leonhard Jost, 5024 Küttigen,
Telefon 064 37 23 06

Die veröffentlichten Artikel brauchen nicht mit der Auffassung des Zentralvorstandes des Schweizerischen Lehrervereins oder der Meinung der Redaktion übereinzustimmen.

Inserate und Abonnemente:

Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01, Postscheckkonto 80 - 148

Verlagsleitung: Tony Holenstein

Annahmeschluss für Inserate:

Freitag, 13 Tage vor Erscheinen

Inserateteil ohne redaktionelle Kontrolle und Verantwortung.

Abonnementspreise (inkl. Porto):

Mitglieder des SLV	Schweiz	Ausland
jährlich	Fr. 34.—	Fr. 50.—
halbjährlich	Fr. 19.—	Fr. 29.—

Nichtmitglieder

jährlich	Fr. 44.—	Fr. 60.—
halbjährlich	Fr. 25.—	Fr. 35.—

Einzelpreis Fr. 2.— (Sondernummer Fr. 3.—) + Porto

Abonnementsbestellungen und Adressänderungen sind (ausgenommen aus dem Kanton Bern) wie folgt zu adressieren: «Schweizerische Lehrerzeitung», Postfach 56, 8712 Stäfa.



HEUBERGER

SCHWEIZERISCHER LEHRERVEREIN

Hypothekendarlehen –
vorteilhafte Dienstleistung des SLV

Der Schweizerische Lehrerverein ist an soliden Anlagen für die Gelder der von ihm verwalteten Stiftungen interessiert. Er bietet deshalb seinen Mitgliedern *Hypothekendarlehen zu vorteilhaften Bedingungen* an. Diese Darlehen werden gegen die üblichen Sicherheiten gewährt. Das Verfahren ist unkompliziert und bietet zudem den Vorteil, dass damit am Wohnort allfällige Verpflichtungen vermieden werden können.

Nähere Auskunft und Anmeldeformulare durch das Sekretariat SLV, Postfach 189, 8057 Zürich, Telefon 01 46 83 03.

Das Gesuch ist über die kantonale Sektion, versehen mit deren Empfehlung, an den SLV zu leiten.

F. v. Bidder,
Zentralsekretär

Aus den Sektionen



BASEL-LAND

Aussprache mit Vertretern des
«Comitato Scuola Basel-Land»

Die italienischen *Sprach- und Kulturkurse* entstanden 1966 durch ein Abkommen zwischen der schweizerischen und italienischen Regierung. Die Kurse finden an zwei Wochentagen während je zwei Stunden statt. Dabei sind nur gerade die Hälfte der Stunden (der Primarstufe) in den Normalstundenplan integriert. Die drei Kursstunden der Oberstufe (Sekundar-, Real- und Progymnasialstufe) finden ausserhalb der regulären Schulzeit statt. Der Besuch dieser Ergänzungskurse ist freiwillig. Die Kosten, Lehrergehälter und Schulmaterial, übernimmt der italienische Staat, die Schulräume stellt die Gemeinde zur Verfügung.

Dem fremden Kind wird in den Sprach- und Kulturkursen die Möglichkeit gegeben, die *gesprochene* wie die *schriftliche italienische «Schriftsprache»* zu vertiefen. Mittels der Kurse wird dem Ausländerkind die Möglichkeit gegeben, sich jederzeit entsprechend der erreichten schweizerischen Schulstufe in die italienischen Schulen einzuführen. *Denn in Italien werden die in der Schweiz erworbenen Zeugnisse nur anerkannt, wenn die Kinder gleichzeitig die Kurse für italienische Sprache und Kultur besucht haben.* Diese Regelung verleiht der Freiwilligkeit des Kursbesuchs besondere Tragweite.

Zurzeit verlassen monatlich etwa 2000 Ausländer die Schweiz. Bei dieser grösseren Wahrscheinlichkeit einer Rückkehr des Emigrantenkindes darf nichts unterlassen werden, alle geeigneten Mittel zu ergreifen, um bei einer eventuellen Rückkehr den Anschluss an die Schulen in Italien zu gewährleisten.

Im Kanton Basel-Land besuchen zurzeit 756 italienische Kinder (60 bis 70 Prozent) die Sprach- und Kulturkurse. Die Schüler werden von 19 italienischen Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Da die ausländischen Lehrer nicht mit schweizerischen Kollegen die Stunden legen können und deshalb nur Randstunden von 16 bis 19 Uhr auf der Oberstufe oder Stunden während der offiziellen Schulzeit auf der Primarstufe zugewiesen bekommen, resultieren daraus schwerwiegende Probleme. Diese liessen sich durch eine *ständige Zusammenarbeit* zwischen schweizerischen und ausländischen Lehrern mildern oder gar beseitigen. Bisher war diese Zusammenarbeit nur sehr sporadisch, da die Organisation es nicht besser ermöglichte. (Ein italienischer Lehrer müsste mit etwa 60 Lehrern zum Teil aus verschiedenen Gemeinden zusammenarbeiten, wobei zu beachten ist, dass auch die Arbeitszeiten verschieden sind.)

Vertreter des LVB und des «Comitato Scuola Basel-Land» sind übereingekommen, zu besserer Zusammenarbeit und gegenseitiger Wertschätzung entsprechende Voraussetzungen zu schaffen.

Der LVB wirkt darauf hin:

- Der Schweizer Lehrer *ermuntert die Italienerkinder zum Kursbesuch.*
- Der Kursbesuch soll nicht auf Kosten der *gemeinschaftsfördernden* Fächer wie Singen, Turnen und Zeichnen gehen.
- Die *ausländischen Lehrkräfte erhalten ein Adressverzeichnis der elf Sektionspräsidenten.*
- Die Rektorate stellen den ausländischen Lehrkräften die *Einladungen zu Ortskonferenzen und andern Aktivitäten der Lehrerschaft* zu.
- Die *Kantonalkonferenz* lädt die ausländischen Lehrkräfte ein.
- Die *Stundenplanleger* nehmen rechtzeitig mit den ausländischen Lehrern Kontakt auf.

Das «Comitato Scuola Basel-Land» wirkt darauf hin:

- Die *Rektorate* erhalten eine Liste, aus der hervorgeht, welche Kinder (Klasse) zu welcher Zeit die Kurse besuchen.
- Die *Klassenlehrer* erhalten eine Liste, welche Kinder ihrer Klasse die Kurse besuchen. (Mit Adresse des Kursleiters).
- Der *LVB* erhält jährlich ein Verzeichnis der ausländischen Lehrkräfte.
- Die Rektorate erhalten ein *Adressverzeichnis* der in ihrer Gemeinde tätigen ausländischen Lehrkräfte.

Diese Massnahmen sollen mithelfen, die *Isolation der ausländischen Lehrer* zu durchbrechen.



GRAUBÜNDEN

Delegiertenversammlung/ Kantonalkonferenz vom 5./6. Oktober 1979 im Bergell

Erstmals in seinem bald 100jährigen Bestehen tagte der Bündner Lehrerverein im Bergell. Um 14 Uhr eröffnete der Präsident, Jon Clagliuna, im Hotel Bregaglia in Promontogno die Delegiertenversammlung und begrüsst die Delegierten der Sektionen, Gäste, Vertreter nahestehender Organisationen, Vertreter des Erziehungsdepartements, die Inspektorinnen und Inspektoren und ganz besonders auch die anwesenden Ehrenmitglieder.

Vereinsgeschäfte

Nach der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Delegiertenversammlung und Kantonalkonferenz in Chur stand der Rechenschaftsbericht des Vorstands zur Diskussion. Im Vereinsjahr 1978/79 tagte der Vorstand in neun Sitzungen. Vernehmlassungen zu Händen des Departements, Eingaben des Vereins an dasselbe, die Beantwortung von Umfragen an den SLV bildeten die Hauptgeschäfte.

In der Sitzung vom 9. Dezember der Vorstand Stellung zum Thema «*Einführung des Französischunterrichts auf der Primarschulstufe*». Erneut wurde die Einführung auf der Primarschulstufe für unsern vielsprachigen Kanton abgelehnt. Mit Genugtuung wurde festgestellt, dass benachbarte Kantone der Ostschweiz unsere Ansicht teilen.

Am 19. Dezember 1978 erhielten wir Gelegenheit, zum Entwurf eines neuen *Kindergartengesetzes* Stellung zu nehmen. Unsere Stellungnahme wurde zusammen mit den Vertreterinnen der Kindergartenseminare sowie mit Delegierten der Unterstufenkonferenz erarbeitet und an das Erziehungsdepartement weitergeleitet. Unser Verein sieht das *Obligatorium* eines Kindergartens als Ziel, damit auch in unserem Bergkanton allen Kindern die gleiche Chance geboten werden kann.

In zahlreichen Gemeinden haben sich ausländische Eltern, die sich für Schulprobleme interessieren, zu den «*Comitati dei Genitori*» zusammengeschlossen. Gerne stellen sich Eltern und Lehrer an Elternabenden als Dolmetscher zur Verfügung. Die Kontaktadressen können auf unserem Sekretariat erfragt werden.

«Comitati dei Genitori» bestehen in den Gemeinden Liestal, Muttenz, Birsfelden, Aesch, Gelterkinden, Arlesheim, Allschwil, Pratteln, Reinach und Binningen. Unsere Mitglieder erhalten Rat und Auskunft durch:

Lehrerverein Basel-Land
Sekretariat (René Schmid)
Erzenbergstr. 54
Telefon 94 27 84
4410 Liestal

In einer begründeten Eingabe an das Departement vom 7. Dezember 1978 wünschten wir die *Herabsetzung der Klassengrössen auf die postulierte Richtzahl des SLV*, nämlich auf 25 Schüler je Abteilung.

Nachdem mit einem Postulat im Grossen Rat beantragt worden ist, dass der *Mädchenturnunterricht* auf 5. Klasse nicht mehr unter weiblicher Leitung stehen solle, unterstützte unser Verein die Forderung der Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, die heutige Praxis im Mädchen-Turnunterricht nicht zu ändern.

Die Statistik zeigt, dass die *Besoldung der Bündner Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen* auf der untersten Sprosse der Lohnskala steht. In einer Eingabe beantragten wir die Lohnaufbesserung an das schweizerische Mittel, wie dies bei den Gehältern der Primar- und Sekundarlehrer bereits der Fall ist.

Einige Arbeit verlangte die Vernehmlassung des SLV betr. *Schulkoordination*. Alle Vorstände der Sektionen, alle Stufenorganisationen, Unterverbände sowie die Schulinspektorinnen und Inspektoren wurden zur Meinungsäusserung eingeladen. So konnte denn doch eine für unsern Kanton repräsentative Stellungnahme erarbeitet werden.

Anlässlich des Präsidentenseminars des SLV vom 4./5. November 1978 in Chur wurde eine ausführliche *Dokumentation der gesetzlichen Bestimmungen der Klassenbestände, der Aufhebung von Schulen, zur Erhaltung der Arbeitsplätze, Ausbau neuer Schultypen, vorzeitige, freiwillige Pensionierung* erstellt und den Sektionen sowie dem Zentralsekretariat SLV abgegeben.

Den 16 neu in den Ruhestand getretenen Lehrkräften wird für die grosse Arbeit im Beruf, für die kulturelle Mitarbeit im jeweiligen Wirkungsort gedankt.

Mit Applaus wurde dem *Aufnahmegesuch des Kindergärtnerinnenvereins zum Bündner Lehrerverein* entsprochen. Damit sind alle Primar-, Sekundar- und Reallehrer, alle Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie die Kindergärtnerinnen dem BLV als Vollmitglied angeschlossen. Ob auch die Mittelschullehrer den Weg zu uns finden?

Einzig ein gemeinsames Vorgehen (wie im Falle freiwilliger, frühzeitiger Pensionierung) kann gute Früchte tragen.

Jahresrechnung

Unser Finanzchef, Hans Finschi, Arosa, legte die Jahresrechnung vor. Bei Fr. 101 270.15 Einnahmen und Fr. 93 702.15 Ausgaben wurde ein Einnahmenüberschuss von Fr. 7568 erwirtschaftet. Das Vermögen wird mit Fr. 59 127.70 ausgewiesen. Dem Verein gehören heute 1207 Aktivmitglieder sowie 101 Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen an. Immer wieder zeigt es sich, wie vorteilhaft der Anschluss an die elektronische Datenverarbeitung war. Diese Ausgabe lohnt sich und erleichtert dem Kassier seine Arbeit wesentlich. Gemäss Antrag der beiden Revisoren wurde die Rechnung genehmigt und dem Kassier seine grosse Arbeit verdankt.

In zustimmendem Sinne nahmen die Delegierten Kenntnis von den Berichten des Lohnstatistikers, der Kommissionspräsidenten, des Schweizerischen Lehrervereins.

Jeder Delegierte erhielt aus den Händen unseres langjährigen Lohnstatistikers, Hugo Battaglia, Rodels, eine sehr ausführliche Dokumentation über die Entwicklung und Stand der Lohnverhältnisse im Kanton und in der Schweiz. Dafür auch hier ein herzliches Dankeschön!

Die Grüsse des Departements an die Delegierten übermittelte Stefan Disch: Das Departement hat in Übereinstimmung mit dem Lehrerverein die Einführung des Französischunterrichts in der Primarschule abgelehnt. Das SIPRI-Projekt wird das Erziehungsdepartement beschäftigen. Der unterschiedliche Schulbeginn ist erneut in Diskussion geraten. In Graubünden sind heute 65 stellenlose Lehrer.

Im Anschluss an die Delegiertenversammlung erzählte Pfarrer Hnateck über «Heimatkundliches aus dem Bergell».

Die Abendunterhaltung im Hotel Elvezia in Vicosoprano führte die Delegierten wieder zusammen zu Tanz, gutem Essen und kollegialen Gesprächen.

Kantonalkonferenz 1979

Am Samstag füllte sich die Turnhalle in Vicosoprano bis zum letzten Platz.

Nach den Grussworten des Kreispräsidenten und des Zentralsekretärs des Schweizerischen Lehrervereins sprach Regierungsrat Otto Largiadè zur Lehrerschaft. Er hielt Rückschau und Ausschau über die Vielfalt der Probleme:

- Die Vernehmlassung des Kindergartengesetzes zeigte eine Grosszahl von Wünschen auf. Es werden niemals alle im nun entstehenden Gesetz berücksichtigt werden können. Man muss sehen, dass der Kindergarten eine Gemeindeaufgabe ist.

- Das Behindertengesetz wurde vom Volk mit einer noch nie dagewesenen Mehrheit gutgeheissen und wird auf 1. Januar 1980 in Kraft treten.

- Die Mitfinanzierung der Hochschulen wird auch vom Kanton Graubünden einen recht hohen Beitrag fordern. Das Volk wird



in einer Abstimmung dazu Stellung nehmen müssen.

- Der Hochschulzugang für Lehrer wird immer schwerer.

- Die Revision des Schulgesetzes ist in Arbeit. Die Anträge aus dem Vernehmlassungsverfahren liegen vor.

- Die Revision der Pensionskasse ist vom Grossen Rat in zustimmendem Sinne verabschiedet worden. Damit ist eine freiwillige, frühzeitige Pensionierung mit Anspruch auf die volle Rente nach Erfüllung des 62. Lebensjahres und 35 Dienstjahren möglich. Für diese fortschrittlichen Leistungen dankte Präsident Clagluna dem Erziehungschef ganz besonders.

- Die Schulkoordination, allem voran der Schulbeginn, steht wieder zur Diskussion. Die Erziehungsdirektorenkonferenz hat sich auf den August geeinigt.

RR Largiadè dankte dem Vorstand des BLV für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen recht viel Freude in der künftigen Arbeit in der Erziehung und Bildung unserer Bündner Schuljugend.

Das Hauptreferat hielt Dr. h. c. Remo Maurizio, Vicosoprano, über «Einige Bilder aus der Natur des Bergells».

Als grosser Kenner der geologischen Verhältnisse, der Tier- und Pflanzenwelt, der Kristalle vermochte Dr. Maurizio mit selbst

aufgenommenen Bildern einen ausgezeichneten Einblick in die Welt des Bergells zu geben.

Ein Besuch im Talmuseum zu Stampa lohnt sich!

Nach gemeinsamem Gesang des Schweizerpsalms schloss Präsident Clagluna die wohlgelungene Tagung. Er dankte den Organisatoren für die grosse Arbeit, der Talbevölkerung für die freundliche Aufnahme. Unser Präsident hat es verdient, dass ihm für die grosse Arbeit an der Vereinsspitze hier auch gedankt wird. C. L.

Kerzenziehen

Für das Kerzenziehen steht nun ein geeigneter

Wachsbehälter

zur Verfügung.

10 cm Durchmesser, 40 cm hoch, Fr. 9.50. Gleicher Durchmesser aber 49 cm hoch Fr. 13.50. Bienenwachs, Stearin, Dochten, Anleitungen bei:

H. Roggwiler, Schulbedarf + Lehrmittel
Postfach 8908 Hedingen, 01 761 77 88

Pädagogischer Rückspiegel

ZH: Kleiner Schritt Richtung notenfreie Schule

Die Kreisschulpflege Letzi (Stadt Zürich) möchte die Note im Zeugnis des 1. Semesters des ersten Schuljahres (also im Herbstzeugnis, nach den langen Sommerferien) abschaffen. Zuständig dafür ist allerdings (via Zentralschulpflege) der schulpolitisch massgebende Erziehungsrat. In der Begründung heisst es u. a.: «Da der Kontakt zwischen Lehrer und Eltern in den ersten Schuljahren sehr eng ist, können die Eltern im Gespräch besser erfahren, was ihr Kind in der Schule leistet.» – «Schüler, die schon vor der Einschulung lesen gelernt haben, werden bei der Notengebung bevorzugt.» – «Eine schlechte Note vermag unter Umständen die noch ungebrochene Schul- und Lernfreude eines Erstklässlers (später ja wohl nicht mehr?) nachhaltig zu dämpfen, und der im ersten Schuljahr so wichtige Sozialisierungsprozess wird spürbar verlangsamt.»

BS: Senioren-Universität

Wer das 60. Lebensjahr überschritten hat, kann in Basel-Stadt für Fr. 30.— Einschreibgebühr von einem gegen 60 Themen umfassenden Kurs- und Vortragsangebot der Universität Gebrauch machen: Staatskundliches, Medizinisches, Literarisches, Theologisches, Historisches, Astronomisches, Psychologisches werden als Einzelthemen oder thematische Serien vermittelt. Für einmal sind die Qualifikationsbarrieren gefallen, es wird angenommen, dass Erfahrung und Alter «matur» gemacht haben und dass nur jene teilnehmen, die echtes

Interesse und Verständnismöglichkeiten mitbringen. Ob die Senioren-Universität die «Bildungsschicht»-Fixierungen durchbricht, wird eine Analyse der Teilnehmerkreise zeigen. Auf jeden Fall: Basel ist seiner humanistischen Tradition treu geblieben. Zuvor schon hat Genf die akademischen Hörsäle allen Bildungsbeflissenen geöffnet; verschiedene Volkshochschulen (zum Beispiel Aarau) bieten seit Jahren besondere Seniorenkurse (in der Regel gut besucht!) an. Bildung macht frei!

BS: Suchtmittelwerbung eingeschränkt/ Spielautomatenverbot

Vom 1. Januar 1980 an dürfen auf öffentlichem Grund des Stadtgebiets keine Plakate mehr aufgehängt werden, die für alkoholische Getränke und Tabakwaren werben. Gut so! Nur wird die Werbung sich zu helfen wissen, gerade auch mit raffiniert schizophrener grossflächiger Plakaten, in denen «natürlichste Natur» mit «allernatürlichsten» Genussmitteln zum unbeeinträchtigten Glück des Konsumenten vorgegaukelt wird. Die «natürlichste Natur» müssen wir bald suchen, die Genussmittel verhelfen uns nicht dazu!

In einer Volksabstimmung haben die Stimmbürger Basels kürzlich ein Verbot von Spielautomaten, diesen geistlosen, geldverschlingenden, die Jugendlichen mangels Alternativen faszinierenden Mammonmolochen, gutgeheissen. Auch hier: ein Schritt in der richtigen Richtung, dem aber aufbauende Massnahmen folgen müssen (Freizeitaktivitäten z. B.). J.

Werbung führt Kinder in Scheinwelt

Eine grosse Zahl der Familienorganisationen in der EG hat sich generell über die Art beschwert, wie die Werbung die Kinder in eine Scheinwelt führt, in der Verbräuen alles ist,

Schweizerisches Schulrecht von Dr. jur. Herbert Plotke

Rechte und Pflichten der Schüler, Eltern und Behörden, die Organisation des Unterrichts, das Beamtenrecht und vieles andere mehr, was alle, die an der wichtigsten Bildungsinstitution beteiligt sind, interessieren muss. 540 Seiten, gebunden, Fr. 58.—.

haupt für bücher Falkenplatz 14
3001 Bern
031/23 24 25

während die Kinder noch längst nicht dazu imstande seien, den nötigen kritischen Abstand zu nehmen. Eltern und Erzieher hätten in der Folge die grössten Schwierigkeiten, die von der Werbung geschaffene Mentalität bei den Kindern zurechtzustellen. Als besonders kräftige Beeinflussung der Kinder erwiesen sich dabei die Werbespots im Fernsehen.

UdSSR: Trend zur Einkindfamilie

In der Sowjetunion besteht gegenwärtig ein klarer Trend zur Einkindfamilie, der sich in der Russischen Föderativen Sowjetrepublik – die auch ganz Sibirien umfasst – bereits im statistischen Wert einer Familiengrösse von 3,5 Personen niederschlägt. Unterboten wird die russische Familie innerhalb der Union nur noch durch die estnische, die mit 3,1 Personen am kleinsten ist. Die Tendenz zur Einkindfamilie in den europäischen urbanen Gebieten zeigt deutlich, dass die Frauen nicht mehr bereit sind, beliebig Belastungen auf sich zu nehmen. Ein regelrechter passiver Widerstand kann in der verbreiteten Weigerung, Kinder auszutragen, gesehen werden.

Der vielseitige Bastel-Leim

Überall wo gebastelt wird, ist blanco der richtige Klebstoff. blanco ist sauber und problemlos zu verarbeiten, trocknet glasklar und verbreitet keinen unangenehmen Geruch. Wer viel bastelt, wird diesen ungiftigen und leicht auswaschbaren Leim sehr zu schätzen wissen. blanco klebt Papier, Karton, Holz, Leder, Gewebe, Schaumstoffe, Metallfolien auf saugfähigen Materialien usw.



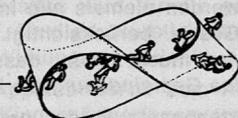
Speziell für Schulen und Kindergärten liefern wir blanco in sparsamen 1 kg-Nachfüllflaschen.

Mit untenstehendem Gutschein können Sie für Ihre Klasse blanco-Musterchen anfordern. Für jedes Kind gibt es dazu eine «unendliche Schleife» (Möbius-Band).

Senden Sie mir bitte

 Gratis-Muster blanco mit je einer «unendlichen Schleife» (max. 25 Stück)

Name und Adresse: _____



SLZ

Ernst Ingold+Co. AG

Das Spezialhaus für Schulbedarf, 3360 Herzogenbuchsee, Telefon 063/61 31 01



Die
«brunner»-Elementbühne
 eine tragfeste Idee.
 Verblüffend einfaches System.

Verlangen Sie Unterlagen bei
H. und W. Brunner AG, Bühnenelemente,
 055 95 31 95 8637 Laupen ZH



JOSEF ELIAS
**SCHULTHEATER
 SPIELVERSUCHE**
 COMENIUSVERLAG

Das Standardwerk über das Schultheater
 144 Seiten, Format A4, Fr. 23.—
 Comenius-Verlag, 6285 Hitzkirch, 041 85 21 54.

SCHULTHEATER 1



Siegfried Amstutz Josef Elias
 Hanspeter Blesch Max Huwyler
 Bendicht Salvisberg
 PORTRÄTS & MATERIALIEN
 ZYTOLOGIE

«So und jetzt sollten Sie's halt ausprobieren und in der Praxis anwenden.» Band 1 der Ideen für die Praxis ist in der 3. Auflage, hat 200 Seiten A4 und kostet 25 Franken.
 Zytglogge Verlag, 3073 Gümli-
 ligen

Kostüme

für Theater, Reigen, Umzüge aller Art beziehen
 Sie am besten bei

Hch. Baumgartner AG
Theater-Kostüm-Verleih
 6004 Luzern, Grabenstrasse 8, Tel. 041 22 04 51
 8006 Zürich, Stampfenbachstr. 67, Tel. 01 28 42 04



VOLKSVERLAG ELGG 8353 Elgg ZH

offen: Mo - Fr 8 - 11.15 Uhr, Tel. 052 47 17 27

MACHEN SIE SCHULTHEATER?

Wir haben wirklich brauchbare neue Spieltexte. Verlangen Sie das Neueste der Autoren Max Huwyler, Arnold Peter, Harry Steinmann, Hans Jürg Zingg – dazu viele ältere Spiele lieferbar. Spezialprospekt!

SCHULTHEATER 2



Christoph Columbus Maschenbau Schulfest
 Wollnachtspiel Musikalische Spielräume
 Sprachförderung Tolls Tod
 STÜCKE PROJEKTE ARBEITSWEISEN
 ZYTOLOGIE

«So und jetzt sollten Sie's halt ausprobieren und in der Praxis anwenden.» Band 2 der Ideen für die Praxis hat 240 Seiten A4 und kostet 28 Franken.
 Band 3 ist soeben erschienen und kostet Fr. 28.80.
 Zytglogge Verlag, 3073 Gümli-
 ligen

pan zeigt an:

Weihnachtsmusik

U. Frey/L. Spiess

Es sangen drei Engel

Ganz leichte Weihnachtslieder für 2 Sopranflöten.
16 S. illustriert, pan 231 Fr. 5.—

W. Keller-Löwy

Still, still, still

Die schönsten Weihnachtslieder zum Singen und Spielen
auf Blockflöten und Orff-Instrumenten.
pan 270 Fr. 4.50

Fritz Jöde

Die Weihnachtsnachtigall

Ein Spielbuch mit alten Melodien für allerlei Instrumente.
M 28.010 Fr. 10.—

Ad. Hoffmann

Eia, Weihnacht

Weihnachtslieder und -choräle in 4stimmigen Sätzen für
Streicher, Bläser oder Klavier.
M 28.021 (Stimmen lieferbar) Part. Fr. 13.—

NEUERSCHEINUNGEN

Hans-Georg Lotz

Zugang zur Musik der Gegenwart

Eine Theorie ihrer Elemente.
M 91.026 Fr. 12.—

Texte zur Musiksoziologie

hgg. von Tibor Kneif
Beiträge von 15 führenden Musikwissenschaftlern.
270 S. av 219 Fr. 28.—

Luise Leonhardt

Tschechische und slowakische Volkslieder

(Slawische Volksweisen Heft 6)
M 51.066 Fr. 4.80

Friedrich Neumann

Fünfzehn Stücke für ein Melodie- instrument

(Bfkl., Vl./Ob. usw.) und Gitarre
M 24.007 Fr. 7.70

Jakob Rüegg

Landuuf – landab

Volkslieder und Tänze für 2 Altblockflöten.
pan 240 Fr. 4.80

G. Ph. Telemann

Konzert in B-Dur für zwei Altblockflöten

und Streichorchester.
V 2147a KA (Part. + Stn. lieferbar) Fr. 14.10

Musikhaus **pan** AG 8044 Zürich

Hadlaubstr. 65, Tel. 01 26 78 42

Schultheater

aus in- und ausländischen Verlagen erhalten
Sie bei uns zur Ansicht. **Verlangen Sie eine
Auswahlendung.** Wir vermitteln sämtliche Rol-
lenbücher für die Aufführung.

Theaterabteilung:

Rex-Verlag Luzern, 6000 Luzern 5, St. Karliquai
12, Telefon 041 22 69 12

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.15 bis
12.30 Uhr, Mittwoch 14 bis 18.30 Uhr

Ursprung und Blüte der GRIECHISCHEN KULTUR

13teilige, informative und künstlerisch gestal-
tete Fotoausstellung, die ab 1980* Ihren Schü-
lern in der Schule gezeigt werden kann. Zeit-
punkt und Dauer nach Wunsch. Die Ausstel-
lung ist empfohlen durch Herrn Prof. H. P. Isler
vom Archäologischen Institut Zürich.

Informationen für Interessenten durch René
Krebs, Hönggerstr. 21, 8037 Zürich
Telefon 01 44 02 90

* Beitritt Griechenlands zur EWG

Persönliche Darlehen für alle und für jeden Zweck

So einfach ist es bei Prokredit.
Sie erhalten das Geld innert minimaler
Zeit mit einem **Maximum an Diskre-
tion.**

Dazu sind Sie im Ablebensfall ver-
sichert. Ihre Erben werden nie belangt;
unseré Versicherung zahlt.

Darlehen von Fr. 1.000.– bis Fr. 30.000.–
ohne Bürgen. **Ihre Unterschrift genügt.**

Bereits 1.115.000 Darlehen ausbezahlt
Wenden Sie sich **nur** an:

Bank Prokredit

8023 Zürich, Löwenstrasse 52
Tel. 01-2212780

Ich wünsche **Fr.**

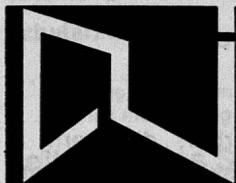
Name Vorname

Strasse Nr.

PLZ Ort

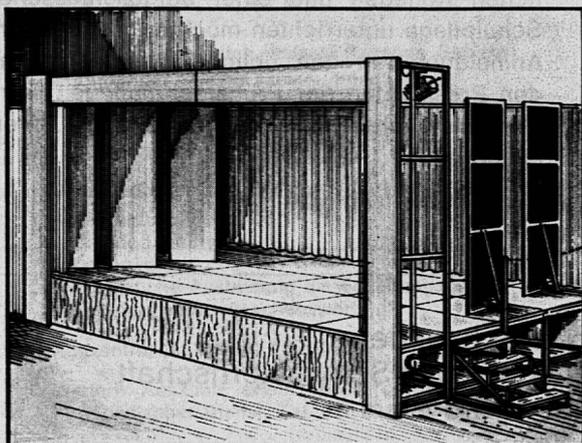


L



Albert Isler AG Bühnenbau Zürich

8910 Affoltern a/A
Telefon 01 761 49 05



Unser Schulbühnenprogramm:

- komplette mobile Bühnen
- höhenverstellbare Podeste
- Schattenspiele
- Vorhänge und Stellwände
- Scheinwerfer-Lichtsteuerungen



... die Firma für unverbindliche
Beratung, Planung und
Ausführung von ...

- Schiebetoranlagen
- bühnentechnischen Einrichtungen
- demontablen Podesterien
- Tisch- und Stuhlwagen
- Bühnen- und Saallichtsteuerungen
- kompl. Theaterbeleuchtungen
- Bühnenvorhänge usw.

wyss – bühnenbau ag
ch-8874 mühlehorn
am walensee

Tel. 058 32 14 10/32 12 06

Sauerländers Jugendtheaterhefte



Neu

Kurt Baumann

Nänäi Joachim

Dialekttheater für Kinder und Jugendliche in 9 Bildern
32 Seiten. Geheftet 6.–

Kurt Baumann greift hier das vielbesprochene Thema des bedenkenlosen Konsums und des Umweltschutzes einmal anders auf: auf eine lustige Art. Er versetzt die jungen Darsteller in die Rollen der Umweltschützer einerseits und der sorgenlosen Konsumenten andererseits.

Ursula Lehmann

Sprachübungen

Kleine Sprachspiele für Kinder von 7 bis 10 Jahren
20 Seiten. Geheftet 6.–

Die kleinen Spiele von Ursula Lehmann sollen in dem Sinn den Sprachunterricht unterstützen, daß sie den Kindern die Sprache als solche bewußt machen, ohne zum dramatisierten Sprachunterricht oder zur grammatikalischen Nachhilfelektion zu werden.

Karin Rüttimann

Kinder, Kinder ...

Ein Spiel in 2 Bildern für Kinder ab 8 Jahren
20 Seiten. Geheftet 6.–

Den Kindern Freude zu machen, ihrem Spiel- und Verkleidungstrieb reichliche Möglichkeiten zu bieten, dies steht im Vordergrund der einfachen Wiedergabe des kindlichen Alltags. Dahinter steckt ein durchaus ernsthafter Kern. Das Agit-Stück bietet den Kindern die Möglichkeit, ihr Unbehagen gegenüber Erwachsenen zu artikulieren.

Yolanda Schwyter

Der Sonntag mit Peter

Ein Jugendtheaterstück für Jugendliche ab 14 Jahren
32 Seiten. Geheftet 6.–

In diesem Stück geht es um die Problematik der zwischenmenschlichen Beziehungen. Es zeigt, daß Jugendliche nicht nur mit Erwachsenen, sondern auch untereinander Schwierigkeiten haben. Zum Beispiel Lilli, das die ganze Liebesbereitschaft an Peter knüpft, der aber in seiner Entwicklung längst noch nicht so weit ist.

Marie Gebhard Arnold / Brigitte Frey / Werner Reiser

Drei Weihnachtsstücke

32 Seiten. Geheftet 6.–

Drei Autoren legen hier drei Weihnachtsstücke vor, die sehr verschieden sind und trotzdem einen gemeinsamen Nenner haben. Ein jedes versucht auf seine Art – und mit Erfolg – Weihnachten in einen echten Bezug zur Gegenwart zu bringen.

Verlangen Sie den ausführlichen Gesamtprospekt.

Verlag Sauerländer Aarau

Laurenzenvorstadt 89, 5001 Aarau



KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Münchenstein

Realschule mit progymnasialer Abteilung

An unserer Schule sind folgende Stellen zu besetzen:

Per 1. Januar 1980*

1 Lehrstelle phil. I

(Deutsch, Französisch, Englisch und Geschichte)

Per 14. April 1980 (Beginn Schuljahr 1980/81)

2 Lehrstellen phil. I

(Deutsch, Französisch, Englisch und Geschichte)

Auskunft erteilt der Rektor der Realschule, Urs Frauchiger, Telefon 061 46 77 93.

Anmeldungen sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Hans Gartmann, Baselstrasse 22, 4142 Münchenstein.

Anmeldeschluss: 15.* bzw. 30. November 1979



Kaufmännische Berufsschule Lenzburg Handelsschule des KV Lenzburg

Wir suchen je einen weiteren

Hauptlehrer für Sprachen (Deutsch und Französisch)

Hauptlehrer für Wirtschaft und Recht

auf Beginn des Schuljahres 1980/81 oder später.

Anforderungen:

Handelslehrer-Diplom oder gleichwertiger Ausweis (für Hauptlehrer Wirtschaft und Recht)
Diplom für das höhere Lehramt
Bezirkslehrerpatent oder gleichwertiger Ausweis (für Hauptlehrer Sprachen Deutsch und Französisch)

Wir bieten:

- Unterrichtsmöglichkeiten an unseren Abteilungen
- kaufmännische Lehrlinge
- Bürolehrlinge
- Weiterbildungskurse am Abend
- Kaderkollegien mit Ganztagesseminarien und innerbetrieblicher Kaderaus- und -weiterbildung

Mitarbeit in kleinerem, unternehmungslustigem Kollegium (8 Hauptlehrer), sehr disziplinierte Schülerschaft, also keine Disziplinarprobleme, gute Entlohnung (wie Kantonsschullehrer). In dem 1981 zu beziehenden modernen Schulhaus mit allen neuzeitlichen Unterrichtsmitteln können Sie Ihre Ideen noch weitgehend frei mitgestalten.

Auskunft erteilt der Rektor der Schule,
Ueli Aeschbacher, Tel. Schule 064 51 44 76,
Tel. Privat 064 51 51 50

Anmeldungen an Kaufmännische Berufsschule Lenzburg,
Postfach 206, 5600 Lenzburg.

Primarschule Unterengstringen

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81, evtl. früher, ist an unserer Schule

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

zu besetzen.

Bewerberinnen und Bewerber, die gern in einem angenehmen Arbeitsklima mit freundlichen Kollegen und einer aufgeschlossenen Schulpflege unterrichten möchten, senden ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn P. Niederbacher, Talackerstr. 37, 8103 Unterengstringen.

Die Primarschulpflege

Freie Schule der Diakonischen Schwesternschaft Braunwald

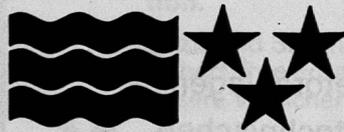
Für **sofort**, spätestens auf Frühjahr 1980, suchen wir einen

diplomierten Lehrer (Lehrerin)

mit heilpädagogischer Ausbildung für unsere Gesamtschule mit 10 bis 12 Kindern.

Entlohnung nach kantonalen Ansätzen (Glarus). Haus oder Wohnung vorhanden.

Interessenten, wenn möglich mit Erfahrung, die Freude haben, mit der Heimleitung zusammenzuarbeiten, bitten wir, ihre Anmeldung mit handschriftlichem Lebenslauf, Foto, Referenzangaben und den üblichen Ausweisen zu richten an die Vorsteherschaft der Diakonischen Schwesternschaft, Haus Bergfrieden, 8784 Braunwald.



An der

Kantonsschule Zelgli in Aarau

(Typen D, PSG, Töcherschule) ist auf Frühjahr 1980 zu besetzen

1 Hauptlehrerstelle für Französisch/Italienisch

Bewerber, die sich über ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Lizentiat, Diplom für höheres Lehramt, Doktorat) und Lehrerfahrung auf der Gymnasialstufe ausweisen können, erhalten die Anmeldeunterlagen beim Rektorat der Kantonsschule Zelgli, Schanzmättelistr. 32, 5000 Aarau; Tel. 064 22 32 20.

Anmeldeschluss: 3. November 1979

Erziehungsdepartement des Kantons Aargau

Basel Stadt

Schularztamt

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers wird hiermit folgende Stelle ausgeschrieben:

Leiter(in) des Sprachheilwesens (Leiter[in] des Logopädischen Dienstes)

Der Aufgabenbereich umfasst folgende Gebiete:

- Abklärung von Sprachstörungen
- Beratung von Eltern, Kindern und Lehrkräften
- Organisation und Überwachung der staatlichen Sprachheilkurse

Vom Bewerber erforderliche Voraussetzungen:

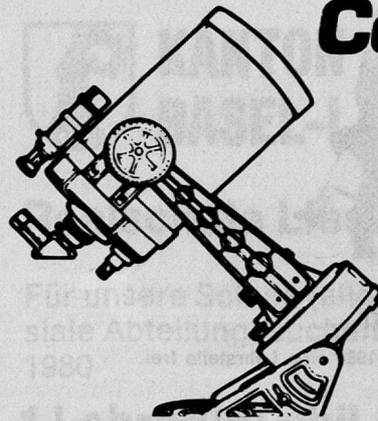
- Lehrerausbildung
- Schulerfahrung
- Logopädie
- Zusätzliche Ausbildung als Erziehungsberater oder Psychologe wäre wünschenswert

Amtsantritt: 1. 4. 1980

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne Herr A. Bohny, Logopädischer Dienst, Tel. 061 23 50 19.

Bewerbungen sind baldmöglichst zu richten an das Erziehungsdepartement, Personalsekretariat I, Postfach, 4001 Basel (Kennwort: LPD).

Personalamt Basel-Stadt



Celestron

Spiegelteleskope,
Spitzengeräte für
Astronomie und
Naturbeobachtung.
Prospekte durch
Alleinvertretung:

Christener

Markt-gass-Passage 1,
Bern Tel. 031 22 34 15

Spezialgeschäft für
Musikinstrumente
Hi-Fi-Schallplatten
Reparaturen, Miete

MUSIK BESTGEN

BERN, SPITALGASSE 4 TEL. 22 36 75



Die gute
Schweizer
Blockflöte

Zu verkaufen
Grosses «Sonor»-Sopran-Bass-
Röhrenxylophon, Bass-Xylo-
phon, Tenor-Alt-Metallophon,
2 Glockenspiele mit Koffer und
Beine, sowie verschiedene
kleine Schlaginstrumente alles
in bestem Zustand. Preis nach
Vereinbarung.
Tel. 034 61 42 94 od. Besichti-
gung:
C. Müller, Sonnhalde, 3432
Lützelflüh

VIELE NEUHEITEN

im Katalog JUNGER audio-visuel, Ausgabe 1980! 23 000 Farbdias, Tonbildreihen, Transparente, Diatransparente, Schmalfilme und Zubehör auf 180 Seiten mit 700 Farbbildern: Eine Fülle von Anregungen für Ihren dynamischen Unterricht zu unverändert günstigen Preisen! Katalogpreis Fr. 4.—. Bezug durch Reinhard Schmidlin, AV-Medien/Technik, 3125 Toffen/Bern

ENGLISCH IN LONDON

Angloschool – eine erstklassige Sprachschule – offeriert Intensivkurse – 30 Std. Unterricht in der Woche Fr. 280.— (plus Mehrwertsteuer) inkl. Unterkunft und Verpflegung bei ausgewählten engl. Familien, viele Sportmöglichkeiten. Spezialkurse für Lehrer (Juli bis Sept.).

Dokumentation: Anglostudy, M. Horak, Kirchstutz 1, 3414 Oberburg, Tel. 034 22 81 05.

Ermüdungen der Sprechorgane beim Lehrer wirken oft nachteilig und ermüdend auf die ganze Klasse. Abhilfe schafft ein sorgfältiges

Sprech- und Stimmtraining

mit Atemtechnik nach Prof. Coblenzer, unter Einbezug von Phonetik, Ausdruck, Gestik, Mimik.

Edith Rohrbach, Studio Neptunstr. 88, Zürich
Tel. 01 53 29 38 (am besten von 7.30 bis 9.30 Uhr)

Berghotel Schwendi, 7323 Wangs/Pizol

Für Ihr Skilager haben wir noch folgende Termine frei: Mitte bis Ende Januar und März 1980.

Ideale Lage direkt neben der Mittelstation. Gute Verpflegung und günstige Preise. 28 Lagerplätze und 34 Betten.

Für Auskünfte: Fam. W. Schmid-Früh, Tel. 085 2 16 29

Ihr Partner wenn's ums Bauen geht

034 45 33 11 ARCHITEKTURBÜRO
MASSIVBAU
KIRCHBERG A.G. / 3422 KIRCHBERG-ERSIGEN BE



Massiv gebaute Wärmehäuser

Wir bauen für Sie:

- schlüsselfertige Normhäuser
- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- landw. Siedlungen
- auch Altbau- und Stallsanierungen etc.

Auskunft und Farbprospekte erhalten Sie unverbindlich





Im

Schulheim Effingen

wird auf Schulbeginn 1980 eine Lehrstelle frei.

Wir suchen eine

Lehrerin für die Unterstufe

mit Diplom eines Heilpädagogischen Seminars.

In unserem Heim werden normalbegabte Buben im Schulalter betreut, die wegen Lern- und Verhaltensstörungen auf dieses besondere Angebot angewiesen sind.

Wir bieten: Selbständige Arbeit und Zusammenarbeit in einem kleinen, jungen Team; ländliche Umgebung, Besoldung nach kantonalen Ansätzen.

Wir erwarten: Einen überdurchschnittlichen Einsatz, Interesse und Engagement für verhaltensgestörte Kinder. Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit Kollegen, Erziehern und der Heimleitung sowie externen Fachleuten.

Auskünfte erteilt die bisherige Stelleninhaberin Frau Rosemarie Schmid, Effingen, Tel. 66 16 85.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an die Heimleitung des Schulheimes Effingen, 5253 Effingen.

Madagaskar

Zur Unterrichtung von neun Schweizerkindern (1. bis 4. Primar- und 1. und 3. Sekundarklasse) suchen wir eine(n)

Sekundarlehrer(in)

Anforderungen:

bilingue (deutsch/franz.)
möglichst mit Primarlehrerausbildung und
-erfahrung
etwa 23 Jahre alt

Vertragsdauer: 2 Jahre

Stellenantritt:

April 1980

Es besteht die Möglichkeit, die Stelle unter zwei Lehrern aufzuteilen, also zum Beispiel deutschsprachige(r) Primarlehrer(in) und französischsprachige(r) Sekundarlehrer(in) oder umgekehrt.

Offerten mit den üblichen Unterlagen und Handschriftprobe sind zu richten an das

Eidgenössische Departement
für auswärtige Angelegenheiten
Entwicklungszusammenarbeit
und humanitäre Hilfe
3003 Bern

Oberstufenschulpflege Bülach

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 ist an unserer Schule

eine Lehrstelle an der Sonderklasse B (Oberstufe)

(Klasse für schwachbegabte Schüler)
neu zu besetzen.

Wir bieten:

- modern eingerichtete Schulhäuser
- gute Verkehrslage
- Gemeindezulage, welche den gesetzlich zulässigen Höchstansätzen entspricht
- Versicherung bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich
- Anrechnung auswärtiger Dienstjahre

Nähere Auskünfte erteilt das Schulsekretariat, Telefon 01 860 77 07.

Interessenten mit den entsprechenden Fachausweisen werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Sekretariat der Oberstufenschulpflege Bülach, Postfach, 8180 Bülach, zu senden.

Die Oberstufenschulpflege

Oberstufenschule Andelfingen

Steigender Schülerzahlen wegen gedenken wir ab Frühling 1980 eine zusätzliche Realklasse zu führen. Die Eröffnung der neuen

Reallehrerstelle

bedarf noch der Genehmigung durch die Erziehungsdirektion.

Ihr Interesse, die Lehrtätigkeit an unserer Schule aufzunehmen, würde uns sehr freuen. Reini Ganz, RL, Humlikon (052 41 26 79) steht Ihnen für unverbindliche Auskünfte gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung wollen Sie bitte an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Paul Freimüller, 8451 Humlikon richten.

Gemeinde Giswil

Zufolge einer Klassenteilung suchen wir

1 Sekundarlehrer(in) phil. II (mit Turnen)

Der Lehrauftrag ist beschränkt auf zwei Jahre.

Der Stellenantritt hat nach Möglichkeit sofort oder nach Übereinkunft zu erfolgen. Der Schulbeginn erfolgte bereits am 20. August 1979.

Wir bieten

- 3 Sekundarklassen/Fächerteilung
- Gehalt gemäss Besoldungsverordnung vom 1. 1. 1979
- Gut eingerichtete Schulräumlichkeiten in neuem Schulhaus

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

Theodor Berchtold, Schulratspräsident, Post, 6074 Kleinteil-Giswil, Tel. 041 68 12 21, wo auch weitere Auskünfte erhältlich sind.

SCHULRAT GISWIL

Kanton Obwalden

Wir suchen als Leiter(in) des kantonalen Sprachheilambulatoriums eine(n) vollamtliche(n)

Logopäden/Logopädin

Tätigkeitsbereich: Fachgemässe Erfassung und Behandlung von Sprachstörungen, Beratung von Eltern, Lehrern und Schulbehörden, Leitung des kantonalen Sprachheilambulatoriums.

Anforderungen: Abgeschlossene logopädische Ausbildung, Sinn für Teamarbeit und Organisation.

Stellenantritt: Sofort oder nach Vereinbarung.

Ferien und Besoldung gemäss Vereinbarung zwischen Gemeinden und Lehrerorganisationen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Erziehungsdepartement Obwalden, Herrn A. von Ah, Erziehungsdirektor, 6060 Sarnen.

Auskünfte erteilt gerne Telefon 041 66 51 51 (Erziehungsdepartement).



KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Realschule Liestal

Für unsere Schule (allg. und progymnasiale Abteilung) suchen wir per 14. April 1980

1 Lehrer(in) phil. II

in Verbindung mit Turnen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind schriftlich einzureichen bis Samstag, den 10. November 1979, an den Präsidenten der Realschulpflege, Herrn H. Pulver-Keller, Schulgartenstrasse 22, 4410 Liestal.

Weitere Auskunft erteilt Rektor Ed. Riessen, Tel. 061 91 91 44 Schule / 061 91 02 58 privat.

Sekundarschule Kreuzlingen

Wegen Führung einer weiteren Klasse ist auf Frühjahr 1980 bei uns neu zu besetzen

1 Lehrstelle phil. I

mit Turnen und evtl. Singen

Nähere Auskünfte erteilen gerne der Präsident der Sekundarschulvorsteherschaft, Herr Dr. P. Lindt (072 72 72 30) oder der Schulvorstand, Herr P. Hugentobler (072 72 67 47).

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen bis 30. November 1979 an den Präsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft (Hauptstrasse 54, 8280 Kreuzlingen).

2 heilpädagogische Familien (à 6 Kinder)
im Aufbau, integriert im Dorf Rehetobel AR suchen

Lehrkräfte

mit heilpädagogischem Abschlussexamen.

Anfragen an: **Susanna Schwander, Haus Nikolaus, 9038 Rehetobel, Tel. 071 95 13 42.**

Kaufmännische Berufsschule Brugg

Auf Ende April 1980 suchen wir einen

Hauptlehrer

sprachlicher Richtung

Unterrichtsfächer: Deutsch, Französisch, Staatskunde (und evtl. Englisch, Turnen).

Anforderungen: Mittelschul- oder Bezirksschulpatent (oder gleichwertige Ausbildung).

Besoldung: nach kantonalem Dekret.

Bewerbungen mit den Ausweisen über bestandene Prüfungen und bisherige Lehrtätigkeit sind dem Rektorat der Kaufmännischen Berufsschule, 5200 Brugg, bis 30. November 1979 einzureichen. Auskunft erteilt der Rektor, Werner Kaufmann, Tel. 056 41 03 52 oder 41 39 55.



KANTON BASEL-LANDSCHAFT

Reinach BL

Für unsere Realschule (allgemeine und gymnasiale Abteilung) suchen wir auf Schuljahresanfang 1980/81

Reallehrer phil. I.

Gewünschte Fächerkombination: Deutsch, Französisch, Geschichte in Verbindung mit Englisch, bzw. Turnen.

Anstellung und Lohn richten sich nach den kantonalen Bestimmungen.

Reinach ist eine Gemeinde mit rund 18 000 Einwohnern. Sie liegt unmittelbar bei Basel und verfügt über neuzeitliche Schuleinrichtungen. Die Realschule führt gegenwärtig in beiden Abteilungen zusammen 37 Klassen, die sich auf zwei Schulhäuser verteilen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen gehen an Oskar Amrein, Präsident der Schulpflege, Postfach 10, 4153 Reinach. Telefonische Anfragen können zudem an Ernst Vögtli, Rektor der Realschule, gerichtet werden. (Telefon 061 76 28 93).

Schulheim Schloss Kasteln

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

Erzieherin/Erzieher

für eine unserer vier Gruppen (9 normalintelligente, verhaltensgestörte Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren).

Gute Entlohnung nach kantonalen Ansätzen.

5-Tage-Woche.

Bei der Wohnungssuche helfen wir gerne mit.

Interessenten mit Erfahrung in ihrem bisherigen Beruf, die gewillt sind, aufbauend mit Heimleitung und Mitarbeitern zusammenzuarbeiten, erbitten wir die Anmeldung mit handgeschriebenen Lebenslauf, Foto, Referenzadressen und den üblichen Ausweisen an

Herrn Alex Locher, Laurenzenvorstadt 57, 5000 Aarau.

Bezirksschulen der March

Infolge Vergrößerung der Schülerzahl und Demission von Lehrkräften sind auf Frühjahr 1980 folgende Stellen neu zu besetzen:

In Lachen:

1 Sekundarlehrer(in) phil. II

1 Turnlehrer für Knaben

(Teilpensum, evtl. in Verbindung mit einem andern Fach)

1 bis 2 Reallehrer

(evtl. Primarlehrer, die gewillt sind, eine berufsbegleitende Ausbildung zu absolvieren)

In Siebnen:

1 Sekundarlehrer(in) phil. II

1 Sekundarlehrer(in) phil. I

1 Turnlehrer(in)

für Knaben und Mädchen der Oberstufe

1 Werklehrer

(Hilfsschule der Oberstufe)

(In Frage kommen Absolventen des Heilpädagogischen Seminars oder Primarlehrer, die gewillt sind, das Heilpädagogische Seminar berufsbegleitend zu besuchen.)

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis spätestens 31. Oktober 1979 an den Präsidenten des Bezirksschulrats, Herrn Arthur Züger, Gartenstrasse 1, 8855 Wangen SZ, zu richten.

Nähere Auskünfte erteilen die Rektorate:

Lachen: Tel. 055 63 16 22; Siebnen: 055 64 44 55.

Schule Rüschnikon

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 ist eine

Lehrstelle an der Realschule

neu zu besetzen.

Wir bieten unseren Lehrkräften:

- maximal zulässige Besoldung
- gute Schuleinrichtungen
- angenehmes Arbeitsklima

Wir begrüßen:

- fortschrittliche Unterrichtsmethoden
- kollegiale Mitarbeit im Lehrerteam

Wir laden Sie ein, Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen zu richten an: Kanzlei der Schulpflege Rüschnikon, Pilgerweg 27, 8803 Rüschnikon.

Die Schulpflege

Freie Schule Winterthur

Auf das Frühjahr 1980 suchen wir zur Ergänzung unseres kleinen Lehrerteams einen

Sekundarlehrer phil. I

oder eine

Sekundarlehrerin phil. I

Wenn Sie als erfahrene Lehrerpersönlichkeit

- Ihre Arbeit im Rahmen des zürcherischen Lehrplanes frei und initiativ gestalten möchten,
- Ihren Schülern im Kreise unserer Schulgemeinschaft echte Geborgenheit vermitteln möchten,
- Ihre Tätigkeit in unserem neuzeitlichen Schulhaus (mit Sprachlabor, usw.) zusammen mit unserem aktiven Lehrerteam entfalten möchten,

dann sollten Sie sich für diese Stelle näher interessieren.

Die Lehrkräfte der Freien Schule Winterthur sind bei der städtischen Pensionskasse Winterthur versichert und kommen damit in den Genuss der Abmachungen hinsichtlich Freizügigkeit, die zwischen den öffentlichen Pensionskassen des Kantons Zürich bestehen.

Die Besoldungen entsprechen in allen Teilen denjenigen der öffentlichen Schulen der Stadt Winterthur.

Dürfen wir Ihre Anfrage an unseren Schulleiter Herrn Heinrich Fehr, Freie Schule Winterthur, Heiligbergstrasse 54, 8400 Winterthur, Tel. 052 22 61 44 (ausserhalb der Schulzeit 052 29 28 76) bis zum 15. November 1979 erwarten?

Schulverwaltung der Stadt St. Gallen

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1980/81 (21. April 1980):

Gesangslehrer

mit der Ausbildung für Schulgesang auf der Sekundarstufe (7. bis 9. Schuljahr)

- für die **Sekundarschule Schönau** (Knaben und Mädchen)

Pensum: 20 bis 25 Lektionen, evtl. Ergänzung durch ein anderes Fach.

- für die **Sekundarschule Bürgli** bzw. **Bürgli-Talhof**.

Diese Schule wird ab Frühjahr 1980 koeduziert geführt. Volles oder Teilpensum, evtl. in Verbindung mit einem anderen Fach.

Abschlussklassenlehrer

(7./8. Schuljahr)

Weitere Auskünfte erteilt die Schulverwaltung der Stadt St. Gallen, Tel. 071 21 53 11.

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Referenzen, Foto und evtl. Stundenplan zu senden an: Schulverwaltung der Stadt St. Gallen, Scheffelstr. 2, 9000 St. Gallen.

Im Oktober 1979

Das Schulsekretariat



Kaufmännische Berufsschule Thun

Auf Beginn des Schuljahres 1980/81 sind an unserer Schule folgende Hauptlehrerstellen, wovon eine mit variabler Stundenzahl (das heisst mindestens einem halben Pensum), für Sprachen zu besetzen:

eine Stelle für Deutsch/Französisch

gegebenenfalls in Verbindung mit weiteren Sprachen

eine Stelle für Deutsch/Englisch

gegebenenfalls in Verbindung mit Französisch oder andern Sprachen.

Eine Zuteilung von Lektionen im Lehrlings-sport ist beim Vorliegen eines Ausweises über eine entsprechende Ausbildung möglich.

Wahlvoraussetzungen/ Anstellungsbedingungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Gymnasial- oder Sekundarlehrer)
- Unterrichtserfahrung
- Besoldung gemäss kantonaler Verordnung
- Beitritt zur Bernischen Lehrerversicherungskasse obligatorisch

Wir sind ein bewegliches Team von Sprach-, Handels- und Fachlehrern, die an folgenden Abteilungen unterrichten:

- Kaufmännische Angestellte
- Büroangestellte
- Verkäuferinnen/Verkäufer
- Detailhandelsangestellte
- Höhere Kurse für Kaufleute und andere Sprachkurse)

Seit Frühjahr 1979 steht uns ein eigenes Sprachlabor zur Verfügung.

Interessentinnen und Interessenten bitten wir, Ihre Bewerbung (mit Lebenslauf, Studienausweisen und Foto) bis 24. November 1979 an Herrn Peter Werder, Präsident der Schulkommission, Kaufmännische Berufsschule, Mönchstrasse 30 A, 3600 Thun, zu senden.

Nähere Auskünfte erteilt das Rektorat.
Telefon 033 22 18 86.

Ferien und Ausflüge



Ski- und Ferienhaus Alte Sektion, Flumserberge-Mittenwald

in nächster Nähe von Natureisfeld und Hallenbad hat noch folgende

freie Skilager:

- 6. bis 12. Januar 1980 – 90 Kajütenbetten
- 3. bis 9. Februar 1980 – 90 Kajütenbetten
- 10. bis 16. Februar 1980 – 90 Kajütenbetten
- 2. bis 8. März 1980 – 90 Kajütenbetten

Modern eingerichtete Touristenunterkunft in Schlafräumen zu 10, 12 und 14 Betten, mit Verpflegung. Zwei-, Drei- und Vierbettzimmer für die Lagerleitung.

Auskunft und Reservation: Werner Dennler, Postfach 583, 8304 Wallisellen, Tel. 01 830 16 80

Ski- und Ferienhaus Satus Wiedikon Tannenheim/Flumserberge

1280 m ü. M.

Gut ausgebautes Haus, 60 Schlafplätze, 2 Aufenthaltsräume, moderne Küche, Duschenraum.

Eignet sich vortrefflich für Klassen- und Ferienlager. Preis pro Logiernacht: Kinder Fr. 5.—, Erwachsene Fr. 8.—, alles inbegriffen.

Freie Termine: 18. bis 23. 2. 1980, 25. 2. bis 1. 3. 1980, Mai, Juni, September, Oktober.

Auskunft erteilt: W. Wullschleger, Gutstr. 107, 8055 Zürich, Tel. 01 54 48 79

Ferienlager Top Sport Camp, 7531 Sta. Maria

Im Sommer ruhiges Wandergebiet (Schw. Nationalpark), im Winter bekanntes Skigebiet. Billige Skiliftpreise, Platz für 60 bis 70 Personen mit Aufenthaltsraum, Duschen, Selbstkocherküche wie auch Voll- oder Halbpension. Eigener Bus, Gratis-Transport bis zu den Skiliften.

Auskunft erteilt: Willy Lamprecht-Krapf, Hotel Stelvio, 7531 Sta. Maria / Münstertal, Tel. 082 8 53 58.

Hotel Torrenthorn

Oberhalb Leukerbad VS
(2450 m ü.M.)

Ideale Möglichkeit für Ski- und Klassenlager. Vier Lager für je 60 Personen in Zimmern à 10 Bett. Für Selbstkocher (drei Küchen und Aufenthaltsräume), Halb- oder Vollpension.

Im weiteren vermieten wir sehr schöne Einzel- und Doppelzimmer, mit fliessendem Wasser.

Auskunft und Vermietung

Meinrad Arnold, Susten
Tel. 027 61 11 17

Bergschule Rittinen

Grächener Terrasse, 1600 m über Meer.

Haus für Sommer- und Skilager. 34 Betten, sonnige Räume, grosse Küche, Duschen, Ölheizung. Nur für Selbstkocher.

Anfragen an R. Graf-Bürki, Teichweg 16, 4142 Münchenstein, Tel. 061 46 76 28.

Lehrerin, mit mehrjähriger Erfahrung und zusätzlicher heilpädagogischer Ausbildung sucht auf Frühjahr 80 neuen Wirkungskreis in Primar-Sonder- oder Heimschule.

Anfragen unter Chiffre 2751 an die «Schweiz. Lehrerzeitung», 8712 Stäfa.

Ferienhaus Miraval

Bonaduz GR, 1200 m ü. M.

Haus für Sommer- und Skilager, eigener Skilift.

40 Betten mit fliessend Kalt- und Warmwasser. Herrliche Lage, Ölheizung.

Nur für Selbstkocher.

Anfragen an Frau Besmer
Telefon 081 37 11 89

Ski- und Ferienhaus «STAR», Flumserberge

für Selbstversorger, 25 Pers.
Pauschalpreis: Winter/Sommer
Fr. 200.—/150.— je Tag.

Auskunft: R. Reutlinger,
Telefon 01 44 30 04

Winterferien im Engadin

Wir vermieten unser Personalhaus an Gruppen von 10 bis 45 Personen. Halb- oder Vollpension. Günstige Vor- und Nachsaisonpreise.

Bezzola & Cie AG, 7550 Scuol
Telefon 084 9 03 36

Adelboden

Zu vermieten modern eingerichtetes

FERIENHEIM

für maximal 62 Personen.

Für Skilager, Gruppen, Vereine oder Weekend.
Freie Termine: 26. Januar bis 3. Februar 1980
oder ab 3. Januar 1980, ab 1. bis 15. März 1980.

Anfragen: Tel. 033 73 22 92, Frau Burn

Centre de vacances
(séminaires, études etc...) à Malvilliers
Situation exceptionnelle entre
Neuchâtel et La Chaux-de-Fonds
Pension complète dès Fr. 17.—
Tél. 038 33 20 66

Bezugsquellen für Schulbedarf und Lehrmittel

Produkteverzeichnis

Arbeitsblätter

für Deutsch, Geographie, Handarbeit, Rechnen und Vorschule
SABE-Verlagsinstitut, Bellerivestr. 3, 8008 Zürich, 01 32 35 20

Audio-Visual

MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02

Batik und Bastel-Artikel

Bühlmann - Fenner AG, 6014 Littau, Telefon 041 55 21 22

Bücher

für den Unterricht und die Hand des Lehrers: **PAUL HAUPT BERN**,
Falkenplatz 14, 3001 Bern, Telefon 031 23 24 25, Herausgeber des «Vademecums für den Schweizer Lehrer»; Verlag der Schweizer Heimatbücher
HORTULUS Fachbuchhandlung für musische Erziehung, 8307 Effretikon
SABE-Verlagsinstitut, Bellerivestr. 3, 8008 Zürich, 01 32 35 20

Bürodruckmaschinen/Kopierapparate

Pfister-Leuthold AG, Baslerstr. 102, 8048 Zürich, 01 52 36 30

Dia-Aufbewahrung

Journal 24, Dr. Ch. Stampfli, Walchstr. 21, 3073 Gümligen BE, 031 52 19 10
MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02
Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31

Diamantinstrumente- und Vorlagen für Zeichnen auf Glas

GLAS+DIAMANT, Schützengasse 24 (HB), 8001 Zürich, 01 211 25 69

Diapositive

DIA-GILDE, Wülfliingerstr. 18, 8400 Winterthur, 052 25 94 37

Dia-Service

Kurt Freund, DIARA Dia-Service, 8056 Zürich, 01 46 20 85

Dias/Diatransparente

Reinhard Schmidlin, AV Medien/Technik, 3125 Toffen BE, 031 81 13 67

Farben, Mal- und Zeichenbedarf

Jakob Huber, Waldhoheweg 25, 3013 Bern, 031 42 98 63

Farbpapiere

INDICOLOR J. Bollmann AG, Heinrichstr. 177, 8031 Zürich, 01 42 02 33

Flugmodellbau

C. Streil & Co., Röteliistr. 24, 8042 Zürich, 01 28 60 99

Foto-Laboreinrichtungen

Perrot AG, Ind.-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 22

Getränke- und Verpflegungsautomaten

AVAG AG, Bernerstrasse Nord 210, 8064 Zürich, 01 64 48 64

Handfertigkeitshölzer auf Mass zugeschnitten

Furnier- und Sägewerke LANZ AG, 4938 Rohrbach, 063 56 24 24

Keramikküchengeräte

Tony Güller, NABER-Schulbrennöfen und Töpfereibedarf, 6644 Orselina
KIAG, Keramisches Institut AG, Economy-Schulbrennöfen und Töpferei-
Bedarf, 3510 Konolfingen, 031 99 24 24

Klebstoffe

Briner & Co., HERON-Leime, 9000 St. Gallen, 071 22 81 86

Kopiergeräte

Cellpack AG, 5610 Wohlen, 057 6 22 44

René Faigle AG, Postfach, 8023 Zürich

A. Messerli AG, 8152 Glattbrugg, 01 810 30 40

Rex-Rotary AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Laboreinrichtungen

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12

Lehrmittel

Informationsstelle Schulbuch, Laurenzenvorstadt 90, 5001 Aarau
(geöffnet: Di.-Fr., 14 bis 18 Uhr) 064 22 57 33

SABE-Verlagsinstitut, Bellerivestr. 3, 8008 Zürich, 01 32 35 20

Verlag Sauerländer, 5001 Aarau, 064 22 12 64; Telex 68 736

Mikroskope

Digitana AG, Burghaldenstr. 11, 8810 Horgen, 01 725 61 91

Kochoptik AG, Bahnhofstrasse 11, 8001 Zürich, Telefon 01 221 23 50

MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02

Nikon AG, Kaspar-Fenner-Str. 6, 8700 Küsnacht ZH, 01 910 92 62

OLYMPUS, Weidmann & Sohn, 8702 Zollikon, 01 65 51 06

Offset-Kopierverfahren

Ernst Jost AG, Wallisellenstr. 301, 8050 Zürich, 01 41 88 80

A. Messerli AG (Systemdruck), 8152 Glattbrugg, 01 810 30 40

Peddigrohr und alle anderen Flechtmaterialien

VEREINIGTE BLINDENWERKSTÄTTEN BERN, 3012 Bern (031) 23 34 51

Physikalische Demonstrations- und Schülerübungsgeräte

LEYBOLD HERAEUS AG, Ausstellungsräume: Bern, Zähringerstr. 40,
031 24 13 31, Zürich, Oerlikonerstr. 88, 01 46 58 43

METALLARBEITERSCHULE, 8400 Winterthur, 052 84 55 42

Programmierte Übungsgeräte

LÜK Dr. Ch. Stampfli, Walchstr. 21, 3073 Gümligen-Bern, 031 52 19 10

Projektionstische

Aecherli AG, Alte Gasse 12+14, 8604 Volketswil, 01 945 46 87

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21

MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31

Projektionswände

Theo Beeli AG, Postfach, 8029 Zürich, 01 53 42 42

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21

MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31

Projektoren und Zubehör

H = Hellraum, TF = Tonfilm, D = Dia, TB = Tonband, TV = Tele-
vision, EPI = Episkope

BOLEX Kundendienst, 1401 Yverdon, 024 23 12 71 (TF)

MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02

(H TF D TB TV EPI)

A. Messerli AG, 8152 Glattbrugg, 01 810 30 40 (H)

Ormig Schulgeräte, 5630 Muri AG, 057 8 36 58

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31 (H, TF,
D, EPI)

Rex-Rotary AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Reisszeuge

Kern & Co. AG, 5001 Aarau, 064 25 11 11

Schulhefte und Blätter

Bischoff Erwin, AG für Schul- und Büromaterial, 9500 Wil SG, 073 22 51 66

Ehram-Müller AG, Limmatstr. 34, Postfach, 8021 Zürich

Schultheater

Eichenberger Electric AG, Ceresstr. 25, Zürich, 01 55 11 88, Bühnenein-
richtungen, Verkauf/Vermietung von Theater- und Effektbeleuchtung

Schulwerkstätten

V. Bollmann AG, 6010 Kriens, 041 45 20 19

Bossard Service AG, 6300 Zug, Tel. 042 33 21 61

Lachappelle AG, 6010 Kriens, 041 45 23 23

Pestalozzi + Co, Schulwerkstätten, Münsterhof 12, 8022 Zürich, 01 221 16 11

Hans Wettstein, Holzwerkzeugfabrik, 8272 Ermatingen, 072 64 14 63

Selbstklebefolien

HAWE Hugentobler+Vogel, Mezenerweg 9, 3000 Bern 22, 031 42 04 43

Spielplatzgeräte

Erwin Rüegg, 8165 Oberweningen ZH, 01 856 06 04

Sprachlabors

CIR Bundesgasse 16, 3000 Bern, 031 22 91 11 (TELEDIDACT 800)

MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02

PHILIPS AG, Allmendstrasse 140, 8027 Zürich, Tel. 01 43 22 11

Sprachlehranlagen

APCO AG, Postfach, 8045 Zürich (UHER-Lehranlagen), 01 35 85 20

CIR Bundesgasse 16, 3000 Bern, 031 22 91 11 (TELEDIDACT 800)

ELEKTRON, G.A.G. Gysin A.G., Byfangweg 1a, 4051 Basel, 061 22 92 22

REVOX ELA AG, Althardstrasse 146, 8105 Regensdorf, 01/840 26 71

Stromlieferungsgeräte

MUCO, Albert Murri & Co. AG, 3110 Münsingen, 031 92 14 12

Television für den Unterricht

FSG, G.A.G. Gysin A.G., Byfangweg 1a, 4051 Basel, 061 22 92 22

MEMO AV-Electronic-Video AG, 8301 Glatzentrum, 01 830 52 02

Thermokopierer

Rex-Rotary AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Tierpräparate und Sammlungsrenovierungen

Walther, Zoolog. Präparator, Dachslernstr. 61, 8048 Zürich, 01 62 03 61

Töpfereibedarf

KIAG, Keramisches Institut AG, 3510 Konolfingen 031 99 24 24

Tuschefüller

Kern & Co. AG, 5001 Aarau, 064 25 11 11

Umdrucker

Ernst Jost AG, Wallisellenstr. 301, 8050 Zürich, 01 41 88 80

Ormig Schulgeräte, 5630 Muri AG, 057 8 36 58

Rex-Rotary AG, 3000 Bern 15, 031 43 52 52

Wandtafeln

Hunziker AG, 8800 Thalwil, 01 720 56 21
 Jestor Wandtafeln, 5705 Hallwil AG, 064 54 28 81
 E. Knobel, Chamerstrasse 115, 6300 Zug, 042 21 22 38
 Schwertfeger AG., 3027 Bern, 031 56 06 43

Webrahmen

ARM AG, 3507 Biglen, 031 90 14 62

Zeichenpapier

Ehrsam-Müller AG, Limmatstr. 34, Postfach, 8021 Zürich

Handelsfirmen für Schulmaterial

Aecherli AG, Alte Gasse 12+14, 8604 Volketswil, 01 945 46 87

Umdrucker, Therm- und Nasskopiergeräte, Arbeitsprojektoren, Projektionstische, Leinwände, Zubehör für die obenerwähnten Geräte. Diverses Schulmaterial.

HWB Kunststoffwerke, H. Weiss-Buob AG, 9427 Wolfhalden, 071 91 14 01

Für Ihren Bedarf fabrizieren wir: Ringbücher aus Plastik und Presspan, Aktenhüllen, Zeigetaschen, Schnellhefter usw.

OFREX AG, 8152 Glattbrugg, 01 810 58 11

Hellraumprojektoren, Kopiergeräte, Umdrucker, alles Zubehör wie Filme, Matrizen, Fotokopiermaterial usw.

Optische und techn. Lehrmittel, W. Künzler, 5108 Oberflachs, 056 43 27 43
 Hellraumprojektoren, Liesegang-Episkope, Dia-Projektoren, Mikroskope, Fotokopierapparate + Zubehör. In **Generalvertretung**: Telek-Leinwände, Züfra-Umdruckapparate + Zubehör, Audio-visual-Speziallampen.

PANO Produktion AG, Franklinstr. 23, 8050 Zürich, 01 46 58 66
 Pano-Vollsichtklemmleiste, -Klettenwand, -Bilderschrank, -Wechselrahmen, -Lehrmittel, fegu-Lehrprogramme, Weisse Wandtafeln, Stellwände.

Perrot AG, AV-Abteilung, Neuengasse 5, 2501 Biel, 032 22 76 31

Schreibprojektoren + Episkope Beseler/Lara, Endlos-S-8-Projektoren, Didaktische S-8-Filme, Dia-Projektoren, Projektionswände.

Racher & Co. AG, 8025 Zürich 1, 01 47 92 11

Farben-, Mal- und Zeichenbedarf, Hellraumprojektoren und Zubehör, Zeichentische und -maschinen.

GLOGGHUIS

Hotel im Trend der Zeit

Hotel Glogghuis CH-6061 Melchsee-Frutt Telefon 041 - 67 11 39

Leitung: Familien Furling

Ideal – bewährt – unerreich

Wir bieten mehr für weniger Geld!

Zum Beispiel:

- verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten für jedes Budget
- Hallenbad, Sauna, Fitnessraum
- verschiedene Theorie- und Aufenthaltsräume, Filmzimmer komplett eingerichtet, u. a. mit Cinema-Vision
- Restaurant, Tea-Room, Sonnenterrasse
- Erstklassige Küche
- Beste, langjährige Referenzen
- Exklusive Lage auf 1920 Metern ü. Meer, im Herzen der Schweiz
- Auch für Selbstkocher interessante Möglichkeit

Verlangen Sie unverbindlich unsere vollständigen Unterlagen. Disponieren Sie jetzt schon für die Sommersaison 1980! (Im Winter 1979/80 noch einige freie Daten auf Anfrage)

Mit höflicher Empfehlung Familie Furling und Mitarbeiter



Skigebiet Waltensburg/Brigels GR

Bei der Talstation der Sesselbahn Waltensburg Ferienlager für 40 Personen zu vermieten (Vollpension). Wegen einer Absage sind noch folgende Daten frei: **1. bis 20. Januar 1980** und ab 16. März. Günstige Preise für Lager und Bergbahnen.

Auskunft: Bergbahnen, 7165 Brigels, Tel. 086 4 16 12

Pour vos séminaires, classes vertes et blanches

CENTRE DU LOUVERAIN
 alt. 1000 m; JURA NEUCHATE-LOIS

Prix modérés. Pension complète. Possibilité de cuisine indépendante pour petit groupe. Ski de fond. Promenade.

Le Louvain 2206 Les Geneveys-sur-Coffrane
 tél. 038 57 16 66

Ferien- und Gruppenhaus City

28 bis 32 Plätze in 13 komf. Zimmern. 1 Speisesaal, 1 Aufenthaltsraum. Nähe Skilift und Langlaufloipe und Luftseilbahn. Eigene Ski und Langlaufski- und Skischuhvermietung.

Auskunft: Walter Andenmatten
 3901 Saas-Grund, 028 57 29 71

Gelegenheit:

Offsetdruckmaschine A4

in erstklassigem Zustand. Fabrikgewartet.

Ab Zürich Fr. 500.—.

Dr. Blatter + Co. 01 45 14 36

Zum Basteln

Kaninfelle in jeder Preislage

Kaninrellen 1 kg Fr. 10.—
 Schaffelle ab 28.—

Franz Duss, Felle + Lampen
 9249 Oberstetten
 Tel. 073 23 23 01

Ferienhaus in Oey-Diemtigen, ideal für

Landschulwochen

Der Satus-Skiklub Worb vermietet ob Oey-Diemtigen im Simmental ein Klubhaus für max. 50 Pers.

Anfragen an: Frau E. Schneider, Gyrischachen 57, 3400 Burgdorf, Tel. 034 22 77 82.



KONTAKT
 4411 LUPSINGEN

ENERGIE SPAREN KONTAKT SCHREIBEN

Wer, wann, was, wieviel – auf einer Karte an uns. Wir erreichen 180 Heime, kostenlos für Sie – Kundendienst.

Frutigen

Geeignetes Haus für Ski- und Schullager. Nähe Sportzentrum, Schwimmbad und Hallenbad.

36 Betten, gut eingerichtete Küche und grosser Aufenthaltsraum. Anfragen an:

TVN Hausverwaltung, J. Rieder, Laubeggstr. 68, 3006 Bern
 Telefon 031 44 02 81 P, 44 25 81 G.

LÜK – der Schlüssel zum freudeerfüllten Lernerfolg!

Generalvertretung Schweiz und FL
Dr. Ch. Stampfli – Lehrmittel
 3073 Gümliigen-Bern
 Walchstrasse 21 – Tel. 031/52 19 10